



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Leipzig-Eutritzsch
Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirchgemeinde
Leipzig-Gohlis
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Podelwitz-Wiederitzsch

GEMEINDEBRIEF



Juni bis August 2026



Inhalt

Augenblick mal	3
Gottesdienste im Überblick	4
Musikkreise der Schwestergemeinden	10
So singt und klingt es	11
Gemeinsames	12
Kinderseite	17
Aus der Christuskirchgemeinde	18
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	23
Aus der Kirchgemeinde	
Podelwitz-Wiederitzsch	28
Aus den Schwestern	33
Ansprechpartner der Gemeinden	34
Bankverbindungen der Gemeinden	35
Kontaktdaten der Gemeinden	36

Liebe Leserinnen und Leser, um den Datenschutz gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Erwähnung in unserem Gemeindebrief wünschen.

Ihre Redaktion

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:

Eutritzsch

Schaukästen: Gräfestraße 18 und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums
www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
peter.amberg@evlks.de

Gohlis

Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), am Gohliser Friedhof, an der Krokerstraße 10
www.versoennungskirche-leipzig.de
E-Mail Gemeindebrief:
kg.leipzig_versehnung@evlks.de

Podelwitz

Schaukästen: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

Wiederitzsch

Schaukästen: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle
www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de
E-Mail Gemeindebrief:
kg.podelwitz-wiederitzsch@evlks.de

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Christuskirchgemeinde Eutritzsch,
Versöhnungskirchgemeinde Gohlis,
Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Herausgeber: Kirchenvorstände
Vorsitzende: Pfarrer Dr. Peter Amberg,
Joachim Schäfer und Prof. Dr. Jan Schaaf

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse
der Gemeinden
kg.leipzig_christus@evlks.de

Satz und Layout: Adrienne Uebbing und
Redaktion

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1.8.2026

Druck: Druckerei Böhlau,
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig und
Gemeindebriefdruckerei,
Eichenring 15a, 29393 Großboesingen



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Ein reich gedeckter Tisch. Brot, Salate, Fleisch & Käse, Gemüse, dazu noch Obst in Hülle und Fülle. Die Krüge und Karaffen sind gefüllt mit kühlem Quellwasser, mit erlesenem Wein und frisch gepressten Säften. Die Band spielt frohe Musik mit Rhythmen, die einen unweigerlich mit dem Fuß wippen lassen. Es wird getanzt, geredet und laut gelacht. Kinder flitzen zwischen den Beinen der Erwachsene umher.

Ein rauschendes Fest - Leben in Fülle. Jesus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben. Ein Leben, das gesegnet ist mit der ganzen Fülle der göttlichen Gnade, mit überlaufenden Segen & Lebensfreude.

Zur Fülle des Lebens gehört aber nicht nur Frohes und Heiteres, nicht nur Sonne und Urlaub. Zur Fülle des Lebens gehört auch das Durchleben von kargen Zeiten, gehören Fragen und Zweifel, Krankheit und Schmerz, die Kälte des Winters. All das macht die Fülle des Lebens aus, dass uns von Gott geschenkt ist. All das kommt von Gott, und bei all dem geht Jesus mit uns.

Als Christen dürfen wir dieses Leben feiern - mit aller Lust und Freude am Schönen, an der Sinnlichkeit, am Spüren unseres Körpers und des Lebens in uns. Der Sommer steht für mich sinnbildlich für dieses Lebensgefühl, in dem ich Gott einfach dankbar bin für die Fülle des Lebens, für die Schönheit, die Wärme und das Licht. Und doch gerät all das manchmal ganz schnell in den Hintergrund; durch Krankheiten, durch Unfälle, durch Sorgen um einen lieben Menschen; durch Stress im Beruf und in der Familie.

Freude und Trauer - Lachen und Seufzen - Klage und Tanz.
All das ist Teil des Lebens und dieser Welt,

die Gott uns geschenkt hat. Nichts von dem ist Jesus fremd geblieben - die ganze Fülle menschlicher Existenz hat er durchlebt und ist uns so ganz nahe gekommen. Er hat dabei zugleich ein „Mehr“ für uns - eine Fülle, die über das uns Bekannte hinausgeht. Eine Hoffnung und Liebe, die alles Irdische übersteigt.

So wünsche ich Dir ganz persönlich und uns als Kirche diese Fülle des Lebens. Ich wünsche mir, dass wir das Schöne des Lebens feiern und genießen können, und zugleich die Not der Welt nicht aus den Augen verlieren. Ich wünsche mir, dass wir lachen mit den Lachenden und weinen mit den Weinenden. In all dem will ich darauf vertrauen, dass wir von Gottes Liebe getragen werden; dass Jesus immer wieder Perspektiven des Lebens schenkt.

Mögest Du das Leben in Fülle haben und die Gegenwart Gottes erfahren!

Möge sich Gottes Fülle in unseren Gemeinden offenbaren; in Freude und in Schmerz; und in der Gemeinschaft mit Jesus, der spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

Es grüßt Sie & Euch herzlich

Ihr/ Euer Pfarrer Benedict Schubert





Juni

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3 Einheitsübersetzung

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
7.6.2026 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis Pfarrer Dr. Amberg Frau Thiel	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid 
14.6.2026 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Dr. Amberg 	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid
20.6.2026 Vorabend des 3. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Gemeinsame Abendandacht zum Abschluss des Gemeindefestes in der Versöhnungskirche Pfarrer Zieglschmid Pfarrer Dr. Amberg	18.00 Uhr Gemeinsame Abendandacht zum Abschluss des Gemeindefestes in der Versöhnungskirche Pfarrer Zieglschmid Pfarrer Dr. Amberg
21.6.2026 3. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr Gottesdienst gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfarrer(in) Berger-Lober	
28.6.2026 4. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Amberg Superintendent Feydt Pfarrer Dr. Amberg 	14.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Amberg Superintendent Feydt Pfarrer Dr. Amberg



Abendmahl



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

PODELWITZ

9.00 Uhr
Pfarrer Schubert

WIEDERITZSCH

10.30 Uhr
Pfarrer Schubert

DATUM

7.6.2026
1. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Pfarrer Schubert mit
Taufgedächtnis



10.30 Uhr
Pfarrer Schubert
Deckengottesdienst mit
Taufgedächtnis

14.6.2026
2. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Prädikantin Dr. Märker

10.30 Uhr
Prädikantin Dr. Märker

21.6.2026
3. Sonntag
nach Trinitatis

9.00 Uhr
Pfarrer Schubert mit Taufe

10.30 Uhr
Pfarrer Schubert



28.6.2026
4. Sonntag
nach Trinitatis



Juli

Sorgt lieber dafür, dass jeder zu seinem Recht kommt! Recht und Gerechtigkeit sollen das Land erfüllen wie ein Strom, der nie austrocknet.

Amos 5,24 Gute Nachricht 2018

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
5.7.2026 5. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid 
12.7.2026 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
19.7.2026 7. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr Pfarrer Zieglschmid
26.7.2026 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikantin Velten	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
2.8.2026 9. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche zur Verabschiedung von Pfarrer Zieglschmid Stellv. Superintendentin Pfarrerinnen Dohrn Pfarrer Zieglschmid	14.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschie- dung von Pfarrer Zieglschmid Stellv. Superintendentin Pfarrerinnen Dohrn Pfarrer Zieglschmid



Juli

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
Amos 5,24 Luther 2017

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
10.00 Uhr Pfarrer Schubert	Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz	5.7.2026 5. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch	10.00 Uhr Pfarrer Schubert Deckengottesdienst	12.7.2026 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Pfarrer Schubert	Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz	19.7.2026 7. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch	10.00 Uhr Pfarrerin Dr. Zeitler	26.7.2026 8. Sonntag nach Trinitatis
Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche zur Verabschiedung von Pfarrer Zieglschmid Stellv. Superintendentin Pfarrerin Dohrn Pfarrer Zieglschmid	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche zur Verabschiedung von Pfarrer Zieglschmid Stellv. Superintendentin Pfarrerin Dohrn Pfarrer Zieglschmid	2.8.2026 9. Sonntag nach Trinitatis



August

Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss.
Johannes 10,10 Hoffnung für alle

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
9.8.2026 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Sup. i.R. Mügge 	Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
16.8.2026 11. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Wolff
23.8.2026 12. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Frau Thiel	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Herr Rentsch/ KiTa
30.8.2026 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikant Erler  	10.00 Uhr Prädikant Schäfer
6.9.2026 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Prädikant Erler 	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Wolff



August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10 Einheitsübersetzung

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p>10.00 Uhr Lesegottesdienst</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>9.8.2026 10. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Pfarrer Schubert</p>	<p>10.30 Uhr Pfarrer Schubert</p>	<p>16.8.2026 11. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Wiederitzsch mit Gemeindefest</p>	<p>10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst mit anschl. Gemeindefest</p>	<p>23.8.2026 12. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>9.00 Uhr Prädikantin Dr. Märker</p>	<p>10.30 Uhr Prädikantin Dr. Märker</p>	<p>30.8.2026 13. Sonntag nach Trinitatis</p>
<p>10.00 Uhr Pfarrer Schubert mit Jubelkonfirmation und Taufgedächtnis</p>	<p>Gemeinsamer Gottesdienst in Podelwitz</p>	<p>6.9.2026 14. Sonntag nach Trinitatis</p>



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

*Katharina Merz über das Gemeindebüro
kg.leipzig_christus@evlks.de*



Kirchenchor Podelwitz

freitags oder sonntags
nach Absprache
ab 18.00 oder 20.00 Uhr

im Gemeinderaum des
Pfarrhauses Podelwitz

Kontakt:

Heinz Böhmer, Tel: 034294-73523



Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2

Große Kurrende

ab Klasse 3

Bitte fragen Sie mögliche Probetermin-
ne in unserem Gemeindebüro nach.

Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindesaal der
Christuskirchgemeinde

Kontakt:

Wilfried Thoß, wilfried_thoss@yahoo.de

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Kl. 8 freitags 18.00 – 19.30 Uhr in Eutritzsch, *Kontakt: Iva Dolezalek ü. Gemeindebüro*

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr in Eutritzsch

*Kontakt: Iva Dolezalek
über Gemeindebüro*

Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr, DBH Kleiner Saal

Kontakt: Gemeindebüro DBH

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45 Uhr, DBH Gohlis Großer Saal

Leitung: Wilfried Thoß, Christine Lommatzsch

Kontakt: wilfried_thoss@yahoo.de



Heinrich Schütz

(* 8. Oktober 1585 in Köstritz, † 6. November 1672 in Dresden)

Heinrich Schütz wurde im Gasthof seines Vaters geboren. Er hatte sieben Geschwister. Wie damals üblich wurde er bereits einen Tag nach seiner Geburt in der Kirche St. Leonhard seines Geburtsortes getauft. 1590 zog die Familie nach Weißenfels, weil sein Vater dort einen Gasthof übernahm.

Der Landgraf Moritz von Hessen-Kassel entdeckte sein musikalisches Talent und förderte seine Ausbildung zum Musiker. Von 1609 bis 1612 absolvierte Heinrich Schütz dank eines Stipendiums des Landgrafen ein Studium in Venedig bei dem Hauptorganisten am Markusdom Giovanni Gabrieli. 1613 wurde er vom Landgrafen in Kassel zum zweiten Organisten berufen und 1614 trat Schütz in den Dienst des Kurfürsten Georg I. in Dresden als Hoforganist. 1621 wurde er Hofkapellmeister.

Der Dreißigjährige Krieg und der frühe Tod seiner Frau im Jahre 1625 waren einschneidende Ereignisse in seinem Leben. 1636 veröffentlichte Schütz in Leipzig einen ersten Teil seiner kleinen geistlichen Konzerte, den zweiten dann 1639.

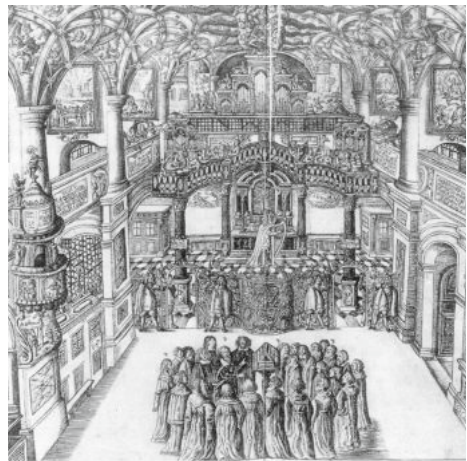
Sein kompositorisches Schaffen erreichte Ende der 1640er Jahre seinen Höhepunkt, mit der *Symphoniae sacrae* und der Geistlichen Chormusik. 1661 veröffentlichte Schütz im Auftrag Johann Georg II. eine Neufassung des 1628 vertonten Becker-Psalters, der ein Teil der neuen sächsischen Kirchenordnung wurde.

Die letzten Jahre verbrachte er in seinem Haus in Weißenfels. Er komponierte drei Passionen sowie seine Weihnachtshistorie. Sein letztes Werk ist die Vertonung des 119.

Psalms, der gleichzeitig der längste in der Bibel ist.

Mit 87 Jahren verstarb Heinrich Schütz in Dresden. Im Evangelischen Gesangbuch stammen die Melodien mehrerer Lieder von ihm. Das bekannteste ist das von Ernst Moritz Arndt gedichtete Lied zum 138. Psalm: „Ich weiß, woran ich glaube“.

Quelle: Wikipedia



Die Dresdner Schloßkapelle mit Heinrich Schütz im Kreise der Kantorei. Titelkupfer zu „Geistreiches Gesangbuch“ 1676.

Foto: David Conrad, Public domain, via Wikimedia Commons



Studie zu Familien und Gottesdienst in Sachsen

Das Institut für praktische Theologie der Universität Leipzig hat 2024 eine empirische Studie zur Problematik Familien und Gottesdienst veröffentlicht: Zu welchen Anlässen und in welcher sozialen Einbettung besuchen Familien Gottesdienste? Was hält sie davon ab? Ziel der Studie war es, Gemeinden bei ihren gottesdienstlichen Planungen zu unterstützen. Die Studie ist digital abrufbar unter



<https://engagiert.evks.de/mitteilungen/mitteilungen-fuer-haupt-und-ehrenamtliche/mitteilung/empirische-studie-zu-gottesdienst-und-familien>

Die Schlussfolgerungen und kirchlichen Handlungsorientierungen sollten für uns in der Planung zukünftig berücksichtigt werden.

1. Die religiöse Sozialisation in der Kindheit und Jugend ist entscheidend für alle künftige Teilhabe an kirchlichem Leben. Wenn man Familien nicht als solche gottesdienstlich erreicht, ist die Wahrscheinlichkeit ihrer Teilhabe sehr gering. Herausfordernd hier, Beruf, Kinder und Familie im Gottesdienst zu verbinden und die Rahmenbedingungen und Organisationsformen an den Bedürfnissen der Familien zu orientieren. Ein verständnisvolles Umfeld ist hier eine weitere Voraussetzung.
2. Die Wertschätzung sollte auf die Familien, die den Gottesdienst regelmäßig oder anlassbezogen besuchen, gerichtet sein (nicht auf die „Unerreichten“). Offenheit in der Gemeinde, familienfreundliche Gestaltung und

- Möglichkeiten der Teilhabe stehen im Mittelpunkt. Dazu gehört auch die Inklusion.
3. Kein „Entweder-Oder“, sondern Miteinander: die Studie verdeutlicht den anlassbezogenen Besuch von Gottesdiensten durch Familien, wenige besuchen Gottesdienste als Familienritual. Es braucht spezifische gut erreichbare Angebote für Familien, die auch regional sein können.
4. Gottesdienst ist zumeist ein sonntägliches Angebot zwischen Frühstück und Mittagessen. Mangelnde Passformigkeit in den Familienalltag wird oft als Grund für die Nichtteilnahme angegeben: Alter der Kinder, Tagesrhythmen, andere Aktivitäten. Wie kann die Gottesdienstgestaltung hier entlastend für Familien sein?
5. Liturgische Gestaltung: das Abendmahl für Kinder hat in der Studie nur relativ geringe Zustimmungswerte erhalten. Auch hier sollte an der Qualität des traditionskontinuierlichen Gottesdienstes gearbeitet werden.
6. Vernetzung zu Schule, Kita, Kirchenmusik und Gemeindepädagogik: hier liegt die große Aufgabe der Arbeit im Stadtteil vor den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinden.
7. Die Studie wirft einen Blick auf die EVLKS. Weiterdenken und diese mit Leben zu erfüllen ist Aufgabe der Kirchenvorstände: Wer kommt zu den Gottesdiensten? Wie wird der Inhalt wahrgenommen? Welches Leitbild verfolgen wir in den Gemeinden? Wie planen und kommunizieren wir Veranstaltungen? Eine Fülle an Überlegungen und Aufgaben für unsere neuen Kirchvorstände. Seien Sie ermutigt, diese Aufgaben gemeinsam anzugehen.

Karin Gallin



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

es war im vorletzten Gemeindebrief schon angekungen, dass sich für uns im Jahr 2026 eine Veränderung durch meinen Eintritt in den Ruhestand vollzieht. Vor reichlich 16 Jahren sind wir in die damalige Schwesterkirchverbindung im Zusammenhang mit der 2. Pfarrstelle, welche damals wie heute als Seelsorgebezirke die Christuskirchgemeinde und einen Bereich der Versöhnungskirchgemeinde umfasst, gekommen.

Wir waren sehr dankbar für die freundliche Aufnahme unserer Familie, zu der auch unsere Kinder Theres und Gabriel gehören, die in den Jahren 2011 und 2013 ihre Konfirmationen in der Christuskirche feiern konnten und seit einiger Zeit in anderen Stadtteilen Leipzigs leben.

Von Anfang an haben wir den lebendigen Geist in der Gemeinde gespürt, welcher sich durch so viele schöne Besonderheiten, wie z. B. die vielfältige Kirchenmusik für Jung und Alt, sowie das Theaterstück im Zusammenhang mit den Gemeindefesten, zeigte. Es hat uns viel Freude gemacht, daran anzuknüpfen und diese vielfältigen Aktivitäten mitzugestalten, zu denen auch etliche Gemeindeglieder

aus der Versöhnungsgemeinde und der Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch kamen.

Sehr angenehm war die Dienstgemeinschaft der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z. B. im Kirchenvorstand und vor allem auch im gestaltenden Miteinander bei den Gottesdiensten, vor allem auch Familien-, Kinder-, Krabbel- und Frühstücksgottesdiensten, sowie den Laubeinsätzen.



Ende Juni findet die Verabschiedung statt und Anfang Juli werden wir umziehen. Abschiede sind mit Wehmut verbunden. Doch da sich unser Lebensmittelpunkt im schönen Leipzig befindet, macht es uns dies leichter,

denn wir können uns weiterhin begegnen. Sehr wichtig ist uns die Verbundenheit des Glaubens. Weil Gott unser Leben trägt und begleitet, dürfen wir zuversichtlich und hoffnungsvoll nach vorn schauen.

In diesem Sinne sagen auf Wiedersehen und grüßen herzlich, verbunden mit vielen Segenswünschen

Ihre Evelyn und Peter Amberg



Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. September endet für mich mit meinem Eintritt in den Ruhestand eine 39-jährige Dienstzeit in der sächsischen Landeskirche.

Es waren für mich bewegte Dienstjahre: Begonnen hatte ich in Grimma, wo ich die Wende, die Wiedervereinigung Deutschlands und auch die Aufnahme unserer Kirche in die EKD miterlebte. Das ganze Leben veränderte sich in rasantem Tempo. 1993 kam ich als Pfarrer wieder nach Leipzig und war hier in den folgenden Jahren in fünf verschiedenen Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden tätig. Und die Leipziger Jahre waren fast von Anfang an von Strukturreformen unserer Kirche geprägt, d.h. Zusammenlegungen von Gemeinden und Arbeitsbereichen, um dadurch Personal und letztendlich Kosten sparen zu können. Dadurch musste auch ich mehrfach die Stelle wechseln, was für meine Familie und mich auch jedesmal einen Umzug mit sich brachte.

Seit siebeneinhalb Jahren bin ich nun in der Versöhnungskirchengemeinde unterwegs. Und auch diese Jahre waren für mich in verschiedener Hinsicht eine spannungsvolle Zeit: Ständig hatte unsere Gemeinde

mit Personalproblemen im Kindergarten und im Gemeindebereich zu kämpfen – bis heute. Als ein Beispiel sei nur die Kantorenstelle genannt, die seit zweieinhalb Jahren noch nicht wieder besetzt werden konnte. Die Gohliser Jahre waren für mich auch von ständigen großen Baumaßnahmen an unseren Gebäuden geprägt, die sich ebenso in der Zukunft noch fortsetzen werden. Doch dankbar bin ich vor allem für die vielen Menschen, die immer wieder unsere Gottesdienste, die Abende mit der Bibel, das Bibelcafé oder auch die Glaubensseminare besucht haben, um gemeinsam über den Grund unseres Glaubens und ein Leben mit ihm nachzudenken. Dankbar bin ich dafür, dass trotz der unbesetzten Kantorenstelle in den letzten Jahren immer wieder kirchenmusikalische Höhepunkte gesetzt werden konnten: die Aufführungen des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach und mehrere Kantatengottesdienste. Dankbar bin ich schließlich für die vielen aufgeschlossenen Menschen und Mitarbeiter, mit denen ich gern und gut zusammenarbeiten konnte.

So darf ich mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden mit dem Wunsch: Bleiben Sie behütet und Gott befohlen!

Ihr Stefan Zieglschmid

Gemeinsames Gemeindefest im Garten der Versöhnungskirche

Wie im vergangenen Jahr wollen wir am 20. Juni 2026 gemeinsam den Sommer feiern. Die Vorbereitungen laufen und folgende Angebote werden hoffentlich zahlreiche Besucher anlocken.

15.00 Uhr eröffnet der Posaunenchor das Fest, es gibt Kaffee und Kuchen.

Ab 15.30 Uhr sind die Kinder zum Basteln eingeladen.

Das Singen von Volksliedern und die Turm-

besteigung sind ab 16.00 Uhr geplant.

Gegen 16.30 Uhr zeigt die Theatergruppe der Christuskirchengemeinde ihre Version des Märchens *Die Bremer Stadtmusikanten*.

Nach einer Stärkung vom Grill laden wir herzlich um 18.00 Uhr zur Andacht in die Kirche ein.

Ein Konzert der Gruppe Karo Nero rundet 19.00 Uhr den Tag ab.

Karin Gallin und Pia Elfert



Im Herbst sind Kirchenvorstandswahlen

Am 13. September 2026 werden in den meisten Gemeinden der sächsischen Landeskirche die Kirchvorstände neu gewählt.

Was ist der Kirchenvorstand?

Die Kirchenvorstände bestehen aus gewählten und berufenen Mitgliedern und den jeweiligen Pfarrer/innen und bilden die Leitung der Gemeinde. Dabei macht gerade die gute Mischung verschiedener Menschen eine erfolgreiche Arbeit aus. Kirchvorsteher sollten mit ihren jeweiligen Eigenschaften Teile der Gemeinde vertreten und durch berufliche oder private Expertise hilfreiches Wissen oder Fähigkeiten in die ehrenamtliche Arbeit einbringen. Dabei geht es nicht vorrangig um theologisches Wissen, sondern häufig um Alltagspraktisches wie Rechts-, Bau-, Personal- und Finanzfragen. Aber auch Fragen des Gemeindeaufbaus, der diakonischen oder der Öffentlichkeitsarbeit sind relevant. Der Kirchenvorstand wird für sechs Jahre gewählt.

Wer darf den Kirchenvorstand wählen?

Wählen darf, wer Gemeindeglied, am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und bereits konfirmiert oder als Erwachsener getauft ist und auf der Wählerliste steht. Diese liegen in den Gemeindebüros zur Einsicht aus. Gewählt wird vor Ort in den Gemeinden oder per Briefwahl.

Wer darf in den Kirchenvorstand gewählt werden?

Gewählt werden darf jeder, der am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und selbst wahlberechtigt ist. Er muss sich vorher als Kandidat zur Verfügung stellen, für die Taufe von Säuglingen und Kindern eintreten, eine christliche Lebensführung praktizieren, die der Botschaft des Evangeliums nicht widerspricht, und die schriftliche Erklärung

abgeben, im Falle seiner Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchenvorsteher/in abzulegen.

TERMINE, TERMINE, TERMINE

Auslage der Wählerlisten im Gemeindebüro

in Eutritzsch vom 1.-14. Juni 2026

in Gohlis vom 6.-18. Juli 2026

in Podelwitz-Wiederitzsch vom 1.- 14. Juni 2026 in den Gemeindebüros

Vorstellungen der Kandidaten

Diese Termine stehen zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, werden aber im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Beantragung der Briefwahl

bis 8. September 2026

Einreichung von Wahlvorschlägen

bis 2. August 2026

WAHLTAG IST DER 13. SEPTEMBER 2026

Eutritzsch

11.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindehaus

Gohlis

11.00 - 12.30 Uhr

in der Kirche nach dem Gottesdienst

Podelwitz-Wiederitzsch

10.00 - 12.00 Uhr

im Gemeindehaus Podelwitz

und 11.30 - 13.30 Uhr

im Gemeindehaus Wiederitzsch

Bekanntgabe des Ergebnisses

20. September 2026



Aktueller Stand der Neubesetzung der Kantorenstelle

Nachdem Frau Dolezalek in den Ruhestand gegangen ist, haben sich die Kirchenvorstände in Gohlis und Eutritzsch umgehend um eine Ausschreibung der vakanten Stelle bemüht. Dies gestaltete sich schwierig, da seitens des Landeskirchenamtes kirchenmusikalische Stellenanteile, die unserer Region zustehen, in die Region I verschoben wurden. Nach intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten haben wir, auch Dank der Unterstützung durch die Region I, eine Finanzierungsmöglichkeit für die kirchenmusikalische Stelle gefunden.

Eine erfolgte Ausschreibung im kirchlichen Amtsblatt wurde leider Anfang dieses Jahres mit Verweis auf finanzielle Risiken im Zuge der anstehenden strukturellen Veränderungen gestoppt. Nach erneutem Austausch mit dem LKA sind wir nun zuversichtlich, dass die Kantorenstelle zeitnah ausgeschrieben wird und wir bald eine neue Kantorin oder einen neuen Kantor in Eutritzsch und Gohlis begrüßen können.

Matthias Schreiber

Neue Landessynode und Kirche im Wandel

Die Wahl zur 29. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen fand am 8.3.2026 statt und aus dem Wahlkreis 10 (Leipzig 2) wurden Pfarrer Nico Piehler, Dr. Juliane Keitel und Anja Wald gewählt. Der Vorbereitungstag der neuen Landessynode findet am 30.5.2026 statt und die neue Landessynode trifft sich am 20. und 21.6.2026 zur Konstituierenden Tagung. Diese Termine fallen alle nach unseren Redaktionsschluss und sind formal als vorläufig zu betrachten. Betrachten wir es positiv, dann können wir uns über Kontinuität im Arbeitsprozess freuen und die hohe Wahlbeteiligung goutieren.

Vor der neuen Landessynode steht neben den regelmäßig wichtigen Themen die durchaus groß zu nennende Aufgabe, die „schon wieder nächste“ Runde einer strukturellen Anpassung ihrer Organisation in der Fläche auf den Weg zu bringen. Die Vorsynode hat dazu von einer prominent besetzten Arbeitsgruppe mit dem Titel

„Kirche im Wandel“ ein Konzept (<https://kirche-im-wandel.org/bericht-der-ag-kirche-im-wandel/>) erarbeiten lassen, in welchem die Arbeitsrichtung und die Leitlinien dieser Strukturanpassung beschrieben werden. Die Lektüre des Berichts empfehle ich Ihnen.

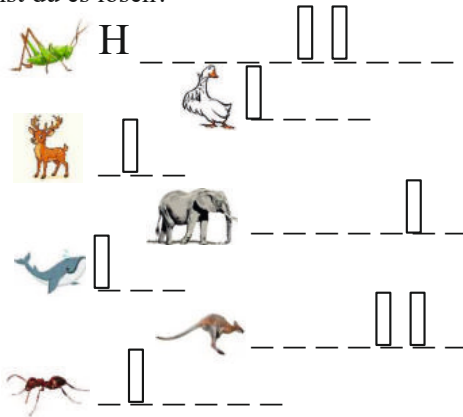
Im Wirkungsprozess der Arbeitsgruppe stattfindende Teilnehmungsformate haben manchen Engagierten vor Ort die Richtung der Veränderung früh erahnen lassen und so formierte sich eine Initiative mit dem Titel „Kirche von unten“ (<https://kirche-vonunten.de/>). Eine von der Initiative erarbeitete Petition wurde der Kirchenleitung im Rahmen der Sondersitzung der 28. Landessynode Anfang März 2026 übergeben. Im Kern geht es bei den verschiedenen Positionen um die Selbstständigkeit der Gemeinde vor Ort in ihrem Handeln und ihrer rechtlichen Selbstbestimmung.

Michael Junold



„Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ 1. Mose 1,31

Dieser Vers gilt allen Lebewesen, sogar dem aus unserem Rätsel. Kannst du es lösen?



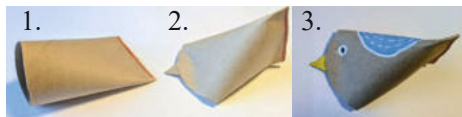
Lösungswort: _____

Unglaublich! Wusstest du, dass der längste im Jahr 1967 in Südafrika entdeckt wurde? Er hatte eine Länge von 6,7 m. Und hast du gewusst, dass sie bei Regen nicht rauskommen um unter freiem Himmel zu Duschen, sondern weil sie sonst ertrinken?

Basteln: Wir basteln seinen Fressfeind, einen **Vogel**

Material: Klorolle, Heißkleber + Erwachsenen, Schere, Stifte/Farbe

1. Klorolle auf einer Seite zusammendrücken und zukleben
2. auf der anderen Seite entgegengesetzt zusammendrücken, rund schneiden, aus Rest Schnabel zuschneiden u Seite inkl. Schnabel zukleben
3. Wunschvogel bunt gestalten





Kleine Kurrende

Vorschule und Klassen 1-2
freitags 15.00 – 15.45 Uhr

Kontakt: Katharina Merz über Gemeindebüro

Große Kurrende

Klassen 3-7
freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Katharina Merz über Gemeindebüro

Jugendchor Eutritzsch – Gohlis

ab Klasse 8
freitags 18.00 – 19.30 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek über Gemeindebüro

Für junge Christen

Kinderkirche

1.-2. Klasse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
3.-4. Klasse dienstags 16.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Heike Thiel

Informationen und Angebote für Kinder in Leipzig finden Sie unter:
<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

Konfirmandenunterricht

7. Klasse
einmal im Monat sonabends
gemeinsam mit der Matthäusgemeinde
und der Gemeinde Podelwitz Wiederitzsch
8. Klasse mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
Kontakt: Pfarrer Dr. Peter Amberg

Musikkreise

Kammerchor Eutritzsch – Gohlis

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr

Kontakt: Iva Dolezalek über Gemeindebüro

Gemeinsamer Chor a.d. Versöhnungskirche

mittwochs 19.30 Uhr
in der Versöhnungskirche

Kontakt: Gemeindebüro DBH

Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch

dienstags 19.15 – 20.45
im DBH (Gemeindehaus) in Gohlis

*Kontakt: Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de*

Jungbläserkurs Eutritzsch – Gohlis

dienstags 17.00 – 18.00 Uhr

*Kontakt: Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de*

Junge Gemeinde

JG in der Christuskirche Eutritzsch
donnerstags 18.30 – 21.30 Uhr

*Kontakt: Norbert Rentsch
E-Mail: n.rentsch@gmx.de*

JG Podelwitz-Wiederitzsch
jeden zweiten Freitag 19.30 – 21.00 Uhr
im Pfarrhaus Wiederitzsch
Kontakt über Pfarrbüro

Informationen zu Jugendgottesdiensten
und Veranstaltungen in der Jugend-
kirche finden Sie unter:
<https://jugendpfarramt-leipzig.de> oder
<https://pax-leipzig.de>



Kreise

Hausbibelkreis

jeden 2. u. 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr

8.6.2026 Matthäus 11,28-30

Erlöst von Überforderung -

Was für eine gute Nachricht

22.6.2026 1. Johannes 2,12-14

Entwicklungsstufen des Glaubens

13.7.2026 2. Mose 3,1-10 + 12,37-42

Aus der Unterdrückung in die Freiheit

10.8.2026 5. Mose 24,10-15; 17-22

Witwen und Waisen im Blick

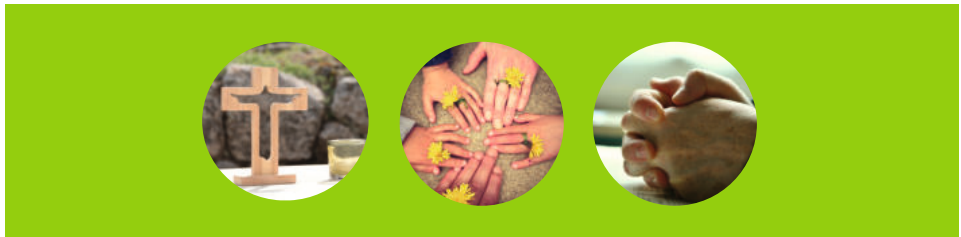
24.8.2026

5. Mose 26,1-15

Abgaben an Gott

Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744,

E-Mail: hauskreis@johannesbeyer.de



Elterncafé (ehemals Krabbelgruppe)

(gemeinsam mit dem Zwergenkreis Gohlis) jeden zweiten Freitag im Monat 9.30–11.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Kontakt: Anna Melzer über Gemeindebüro, Tel.: 9029150

Miteinander – Füreinander

Wir treffen uns ein- bis zweimal monatlich im Gemeindehaus zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Die Termine vereinbaren wir kurzfristig und gemeinsam.

Kontakt: Ines Döring, Tel.: 9029150

E-Mail: ines.doering@evlks.de

Frauengemeinde

9.6.2026, 15.00 Uhr

Kontakt: Pfr. Dr. P. Amberg, Tel.: 9029156

Frauengesprächskreis

9.6., 14.7., 11.8.2026 um 19.00 Uhr

Kontakt: Christiane Reiche,

Tel.: 0177-7989815

Aktive Senioren

(gemeinsam mit Podelwitz-Wiederitzsch, weitere Termine siehe dort) in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr

Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 0179-4512393

Gesprächskreis

20.8.2026, **Beginn** um **19.30** Uhr

Auswertung der Gemeindebefragung mit anschließendem Gespräch (s. S. 20)

Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 0160-97759073

Pfr. Dr. P. Amberg, Tel.: 9029156



Am Sonntag Jubilate, dem 26.04. wurden in einem Festgottesdienst in der Christuskirche konfirmiert: Hanna Köhler, Serafine Speer, Julia Soldner, Gehrhard Schulz und Noah Schlichter. Foto: TS

Ergebnisse der Umfrage

Liebe Gemeinde,
wir haben Ende des Jahres eine Umfrage unter allen Gemeindegliedern gemacht und möchten uns auf diesem Wege zunächst für die sehr gute Beteiligung bedanken. Nun sind Sie sicher gespannt, was die Umfrage ergeben hat. Weil die Antwort auf diese Frage den Rahmen des Gemeindebriefes sprengt, finden Sie in Kürze auf unserer Homepage ausführliche Antworten. Außerdem laden wir alle Interessierten schon jetzt zum

**Gesprächskreis
am 20. August 2026 um 19:30 Uhr**

ins Gemeindehaus ein, wo wir die Ergebnisse ausführlich vorstellen und diskutieren werden.

RS

Sanierung abgeschlossen

Liebe Gemeinde,
nach langer Warte- und Bauzeit ist jetzt endlich auch die Außensanierung unseres Kirchenschiffs abgeschlossen.

Nicht nur die weißen Wände, auch die Kirchenfenster strahlen feierlich, wobei hier betont werden soll, dass die Fenster lediglich professionell gereinigt, nicht aber ausgetauscht wurden.

Nach Turm und Dach war dies nun der letzte geplante Bauabschnitt des langwierigen Sanierungsprozesses. Wir danken allen Spendern, die mit ihrer Unterstützung die Christuskirche wieder zum Leuchten gebracht haben.

RS



Zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Peter Amberg

Nach über 16 Jahren Dienst in der Christuskirchgemeinde wird Pfarrer Dr. Amberg am 28. Juni dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Sein Dienst in der Gemeinde war geprägt durch geistliche Führung, ein gutes Miteinander, auch in den verschiedenen Gremien, sowie Verständnis und Offenheit in den zahlreichen organisatorischen und praktischen Angelegenheiten, die auch zum Alltag eines Pfarrers gehören.

Eine besondere Herausforderung war ohne Frage die Zeit der Corona-Pandemie. Hier lag es Pfarrer Amberg besonders am Herzen, trotz aller Einschränkungen Gottesdienst und Abendmahl zu feiern und das Gemeindeleben so weit wie möglich aufrecht zu erhalten.

Immer neue strukturelle Veränderungen zogen sich durch die gesamte Amtszeit. Hier kam die profunde Kenntnis der innerkirchlichen Strukturen durch Pfarrer Ambergs langjährige Mitgliedschaft in den verschiedenen innerkirchlichen

Gremien wie der Kirchenbezirkssynode und der Landessynode zur Geltung und hat geholfen, eine gute und verlässliche Basis für das Schwesternkirchverhältnis, zunächst mit der Versöhnungsgemeinde und schließlich für den jetzt bestehenden größeren Verbund, zu schaffen.

Etliche Bauangelegenheiten konnten in den vergangenen 16 Jahren unter seiner Verantwortung verwirklicht werden. Genannt sei hier der Kindergarten-Erweiterungsbau in der Mosenhainstraße, die Sanierung des Kirchturmes samt Glockenstuhl und Geläut. Und erst kürzlich konnte die Sanierung der Kirchenfenster und des Kirchenschiffes abgeschlossen werden.

Der Kirchenvorstand und die Christuskirchgemeinde danken Pfarrer Amberg für seine segensreiche Tätigkeit in und für die Gemeinde. Wir wünschen ihm und seiner Familie für den neuen Lebensabschnitt Bewahrung und Gottes Segen.

Weltgebetstag der Frauen 2026

Der Gottesdienst am 6. März zum Weltgebetstag der Frauen war wieder ein besonderes Erlebnis. Dank allen Beteiligten dafür! Der Frauengesprächskreis lud wie jedes Jahr dazu ein und gestaltete den Abend zusammen mit dem Jugendchor unter der Leitung von Iva Dolezalek.

Die Liturgie haben Christinnen aus Nigeria geschrieben und uns Einsicht in ihren schwierigen, teils gefährlichen Alltag gewährt. Das Motto: Kommt, bringt eure Last, scheint eine große Kraft im Leben der Frauen zu entfalten. Ihre Zeugnisse beeindruckten sehr und öffneten uns die Augen für die Sicherheit, die wir in materieller wie gesellschaftlicher Hinsicht - trotz aller hiesigen Probleme - genießen. Gerade

dafür ist dieser Blick über unsere Lebenswelt hinaus so wertvoll.

Besonders schön war der Wechsel zwischen liturgischem Text, landeskundlichen Informationen und Musik, die Gemeinde war oft zum Mitsingen eingeladen. Es war aber auch ein besonderes Vergnügen, dem Chor zu lauschen. Dieses Zusammenspiel war nach einhelliger Meinung besonders gelungen.

Und auch dieses Jahr zauberte der Frauengesprächskreis nach Rezepten aus Nigeria ein Büffet mit verschiedensten Speisen und so klang der runde Abend beim Essen und miteinander Reden aus.



Seniorenfrühstück am Mittwoch 26. August, 9.00 bis 10.30 Uhr

Gemeinsam, im Jugendraum unserer Gemeinde, schmeckt es viel besser als allein daheim. Das denken Sie auch?

Dann melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 19. August an, per Telefon 9029150 oder per Email: ines.doering@evlks.de.



<https://de.vecteezy/Muhamad Zaenal Arifin>

Einladung zu Taufgedächtnis und Mitbringbrunch

Liebe Gemeindeglieder,
nach dem Taufgedächtnisgottesdienst am 7. Juni um 10.00 Uhr laden wir alle Gemeindeglieder zu einem Mitbringbrunch ein. Dabei ist das Prinzip ganz einfach: Jeder, der teilnehmen möchte, steuert etwas

zum Buffet bei, sodass es am Ende für alle eine bunte Auswahl gibt. Dann wird gemeinsam gegessen und geplaudert. Helfende Hände für Organisation und Umsetzung sind erwünscht und können sich gern vorab im Gemeindebüro melden.

Freud und Leid

getauft wurde:
Thaddea Amana Augustin





Gruppen und Kreise

Bibel am Abend

Dienstag, 2.6.2026, 19.30 Uhr im DBH
Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid

Mittelalterkreis

29.6.2026, 19.00 Uhr in Gallins Garten
Kontakt: E-Mail: KarinGallin@web.de

Lesecafé

Termine werden über unsere Schaukästen bekanntgegeben
Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012

Klavier- und Kammermusik

7.6., 23.8.2026, 16.00 Uhr im DBH

Frauen im Gespräch

9.6., 14.7. und 11.8.2026, 19.00 Uhr im DBH
Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927

Bibelcafé

Donnerstag, 4.6. und 18.6.2026, 15.30 Uhr im DBH
Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid



Offene Christenlehre (ehemals Kinderkirche):

Klasse 1-4 donnerstags 15.30 Uhr
Klasse 5-6 donnerstags 16.15 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche
Kontakt: Norbert Rentsch



Worte und Musik zum Wochenausklang

Samstag, 13.6.2026, 17.00 Uhr im DBH

Frauenjahreskreis

Freitag, 19.6. und 14.8.2026, 20.00 Uhr im DBH

Kontakt: Katja Saupe und Daniela Löffler
E-Mail: K.Saupe@posteo.de, dannysahne@web.de

Für junge Christen

Konfirmandenunterricht

Klasse 7: Bitte im Gemeindebüro erfragen.
Klasse 8: Bitte im Gemeindebüro erfragen.

Junge Gemeinde

donnerstags 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirchgemeinde
Kontakt: Norbert Rentsch



10-jährigen Jubiläum Haus Franz

Am 1. Mai 2026 blickten wir dankbar auf 10 Jahre Haus Franz zurück und feierten gemeinsam mit beiden Häusern bei schönstem Frühlingswetter ein fröhliches Fest! Der abwechslungsreichen Familiengottesdienst stand unter dem Motto „Lasset die Kinder zu mir kommen“. Mit dem Lied



Foto: K.Gallin

„Wir feiern heut' ein Fest, weil Gott uns alle liebt“ luden wir im Anschluss alle ein, gemeinsam mit uns zu feiern. In und um die Kita gab es viele Stationen zum Basteln, Hämmern, Rennen, Malen und vieles

mehr. Auch das leibliche Wohl war – Dank zahlreicher Beiträge zum Büfett und den „Grillmeistern“ – sichergestellt. Alle Gruppen beider Häuser haben neben den Stationen auch ihre pädagogische Arbeit vorgestellt. Unter den Fahnen und Wappen der Schafe, Ochsen, Esel, Adler, Löwen, Bären und Wölfe hatten alle Gäste die Gelegenheit einen Einblick in den Alltag der Kita Hildegardstift zu erhalten. Wir sind dankbar für unsere Kita und alle, die den bisherigen Weg begleitet haben, ihn weiterhin mit uns gemeinsam gehen, und alle, die neu hinzu kommen!

Aktuell haben wir noch freie Krippenplätze (in Haus Franz ab 1 Jahr, in Haus Hans ab 2 Jahren), freie Kindergartenplätze in Haus Hans, sowie einzelne Kindergartenplätze im Haus Franz. Melden Sie sich bei Interesse gerne bei der Kita Leitung: kita.leipzig_versehnung@evlks.de

Auf der Homepage finden Sie auch unser Anmeldeformular. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Kita Hildegardstift

Herzlichen Dank an die Familien Kauter und Steeck, Lara Schwarz, Margit Trost-Warner, Friederike Gebhardt, Ursula Rudolph und Emmy Müller für den Osterputz in der Versöhnungskirche.

Unser Hausmeister Matthias Nerlich war zusätzlich im Einsatz, so dass Ostern die Kirche strahlte.

Karin Gallin

Hinweise:

Am **17. Juni 2026** findet 16.00 Uhr ein Konzert mit Schülern der Musikschule Johann-Sebastian-Bach im DBH statt.

Am **15. August 2026**, 14.00 Uhr, führt die Paul-Benndorf-Gesellschaft eine kulturhistorische Führung auf dem Gohliser Friedhof durch.



Adieu in schwierigen Zeiten

Nach siebenjähriger Amtszeit in der Versöhnungskirchgemeinde verlässt uns Pfarrer Stefan Zieglschmid und geht in den Ruhestand. Es waren unruhige Zeiten, in die sein Wirken für unsere Gemeinde fiel, eine Strukturreform mit dem Verlust der Pfarramtsleiterstelle und das sich Einfinden in eine größere Schwesterkircheinheit mit sechs Gemeinden, Corona Epidemie mit nie zuvor da gewesenen Einschränkungen in der Präsenz des Gemeindelebens, weiterhin zuerst eine vakante Stelle für die Gemeindepädagogik und ebenso schmerzlich danach, eine Vakanz in der Kirchenmusik nach dem Wechsel von Kantor Otto nach Magdeburg, bis heute bestehend, und zeitintensive und quälende Debatten um eine neue Struktur für die Landeskirche und Leipzig mit weiteren zu erwartenden personellen Einschränkungen. Auch ein Pfarrer, selbst einer im Besitz von großer Resilienz, war hier deutlich über das Normale gefordert und mußte an seine Grenzen gehen.

Stefan Zieglschmid stellte sich als erfahrener Pfarrer diesen Herausforderungen. Mit seinem Erfahrungsschatz auch in Bausachen, kümmerte er sich von Anbeginn an um die große Aufgabe der Renovierung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, die sein Vorgänger Dr. Junghans im Interim bereits in Angriff genommen hatte. Dabei verantwortete er zunächst den Umbau der Kindertagesstätte Haus Hans, parallel dazu lief die Renovierung der Flächen für die Gemeindevutzung. Schließlich konnte er in der dritten Phase des Umbaus die Errichtung einer Pfarrer-Dienstwohnung im Dachgeschoss in diesem Frühjahr zum Abschluss bringen.

Die große Begeisterung für Kirchenmusik leitete den ehemaligen Dresdner Kruzia-

ner durch seine gesamte Amtszeit. Die - zu kurze - gemeinsame Zeit mit Kantor Otto und das sehr gute Miteinander der Beiden, war der Schlüssel für vielfältige musikalische Aktivitäten, die als Krönung die mehrfache Aufführung des Weihnachtssoratoriums von J.S. Bach beinhaltete. Auch die Förderung der Chorarbeit war ihm ebenso ein stetes Anliegen wie der Erhalt und die Stärkung des Posaunenchores. Trotz vieler Anforderungen aus dem Verwaltungsbereich, und hier zuletzt in der Arbeit des Hildegardstiftes, wusste er die Priorität bei der geistlichen Arbeit in der Gemeinde zu setzen. Dabei war ihm die grundsätzliche Arbeit mit der Bibel wichtig, er leitete sowohl das Bibelcafe als auch die Veranstaltung Bibel am Abend. Er war auch Garant für die kontinuierliche Gottesdienstgestaltung und Betreuung, deren Kontinuität er die ganzen Jahre seiner Tätigkeit immer im Auge hatte.

Der Blick auf den Stadtteil Gohlis, die Kooperation mit den anderen gesellschaftlichen Gruppen und den weiteren Religionsgemeinschaften, vorrangig hier die katholische Kirchgemeinde, war immer offen. Ihm war bewusst, dass die evangelische Gemeinde vor Ort im Blickfeld der Bevölkerung war und er unterstützte daher maßgeblich die offene Kinder-, Jugend- und Elternarbeit zusammen mit den Ehrenamtlichen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Kirche waren in seiner Amtszeit offene Räume für viele.

Ab dem 1. September 2026 wird er ruhigeren Zeiten entgegensehen können. Die Versöhnungskirchgemeinde wünscht ihm dazu freundliche und erholsame Monate und Jahre, begleitet von Gottes Segen.

J. Schäfer



Neu im Gemeindebüro: Carolyn Rau

Liebe Gemeinde,
ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen.
Seit dem 1. Februar 2026 bin ich als Verwaltungsmitarbeiterin im Gemeindebüro der Versöhnungskirchgemeinde tätig.
Geboren in Thüringen, wuchs ich in einem musikalischen Elternhaus mit einem sehr



Foto: Michael Bader

engen Bezug zur klassischen Musik auf.
Nach meiner Instrumentalusbildung in

den Fächern Violine, Klavier und Gesang am Robert-Schumann-Konservatorium und einer vertieft musikalischen Ausbildung am Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau, wählte ich jedoch ein Studium der Sprachwissenschaften (Anglistik/Amerikanistik) und Psychologie.

Seit 2019 lebe ich mit meiner Familie in Leipzig und bin seitdem auch an der Thomaskirche Leipzig im Kirchenmusikbüro im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und musikalischem Veranstaltungsmanagement tätig.

Meine Freizeit genieße ich am liebsten mit meiner Familie in der Natur, bei Kunst und Kultur sowie beim Reitsport.

Ich bin dankbar, nun Teil der Versöhnungskirchgemeinde sein zu dürfen und freue mich auf eine spannende Zeit mit neuen Herausforderungen und vielen neuen Begegnungen.

Ihre Carolyn Rau

Aus dem Förderverein

Wir freuen uns, dass wir die Sanierung der Außenplattform des Turms mit 30.000€ unterstützen können. Bleiben Sie uns gewogen, treten Sie gerne ein und oder nutzen Sie unsere Angebote zum Spenden.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern und Unterstützenden für ihr Engagement!
Sehr herzlich laden wir Sie zu weiteren Veranstaltungen im Jahr 2026 ein:

20.6., 19:00 Uhr zum Abschluss des Gemeindefestes Konzert KARO NERO TRIO
29.8., 19:30 Uhr KARO NERO Konzert
19.9., 17:00 Uhr Gitarrenkonzert Side by Saite

26.9., 19:30 Uhr Konzert SEELENHERZ – Saisonabschluss

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am 12. September 2026, 10.00 Uhr, voraussichtlich im kleinen Saal des DBH.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die Begegnung mit Ihnen.

Vorstand des Fördervereins der Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis

*Spendenkonto Förderverein der Versöhnungskirche, Sparkasse Leipzig,
IBAN DE 30 8605 5592 1100 3631 10*



Gesucht: Kandidatinnen und Kandidaten, ...

...die für 6 Jahre im Team die Geschicke der Kirchgemeinde lenken können und wollen! Und das in Zeiten, die für die Evangelische Kirche in Deutschland und im Kirchenbezirk Leipzig mehr als herausfordernd sind und sein werden. Denn die Menschen kehren ihr aus verschiedenen Gründen den Rücken und Not scheint nicht mehr automatisch das Beten zu lehren. „Ich bin“ und „Ich will sein“ ist das weltliche Mantra, das online verkündet wird.

Sehen Sie das anders? Vielleicht so: 'Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben'? Und sind Sie bereit, einen Teil Ihrer Zeit dafür zu investieren? Dann sollten Sie für den Kirchenvorstand kandidieren. Ein kollegiales Organ aus neun gewählten und zwei berufenen Mitgliedern ist mit dem Pfarrer/der Pfarrerin der Lenker und Repräsentant der Kirchengemeinde, zuständig für Personal, Finanzen, Bau, Kindergarten, Jugendarbeit und besonders für die geistliche Leitung der Gemeinde (siehe auch S.15)

Bis zum 2. August 2026 muss der Wahlvor-

schlag mit Ihrem Namen im Gemeindebüro vorliegen, dafür gibt es ein Muster, das Sie auch dort erhalten (oder auf der Web-Seite der Landeskirche). Fünf Gemeindeglieder müssen den Wahlvorschlag mit Ihrem Namen unterzeichnen. In der ersten Septemberwoche können Sie sich der Gemeinde vorstellen. Der genaue Termin steht noch nicht fest, er wird im Gemeindebrief, der Homepage und in den Schaukästen veröffentlicht. Die Wahl wird am 13. September in der Kirche nach dem Gottesdienst stattfinden. Es gibt auch die Möglichkeit der Briefwahl. Am 1. Advent werden die Neuen feierlich im Gottesdienst eingeführt.

Haben Sie Fragen? Brauchen Sie vielleicht Erfahrungsaustausch mit einem KV - Mitglied?

Melden Sie sich im Gemeindebüro, beim Pfarrer oder bei einem der derzeitigen Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Für die Wahlleitung: Joachim Schäfer

Freud und Leid

christlich bestattet wurde:

Frau Christa Charlotte Walther, 97 Jahre

Herr Bruno Günther Kießig, 93 Jahre

Frau Sigrid Lange, 94 Jahre

Frau Lianne Anna Pauline Mayer, 100 Jahre





Für junge Christen

Eltern-Kind-Café in Podelwitz

erster Mittwoch im Monat, 9.30 – 11.00 Uhr
Kontakt: Karola Böhmer, Tel. 0176-96633821, E-Mail: karola.boehmer@gmx.net

Minis von 0 bis 6 Jahren in Podelwitz

monatlich, 16.00 – 17.30 Uhr, am 1.6.2026
Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.
Kontakt: Pfarrbüro Wiederitzsch Tel: 0341 5217004

Kinderkreis von 3 bis 6 Jahren in Wiederitzsch

donnerstags, vierzehntägig, 15.45 – 16.45 Uhr, am 11.6.2026, 25.6.26 und nach der Sommerpause am 3.9.2026
Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.
Kontakt: Heike Thiel

Junge Gemeinde

freitags, vierzehntägig, 19.30 – 21.00 Uhr

Christenlehre

Podelwitz: mittwochs
Vorschule bis 2. Klasse: 14.00 – 14.45 Uhr im Hort der Grundschule
3. bis 6. Klasse: 15.30 – 16.30 Uhr Gemein-
deraum
Wiederitzsch:
1. und 2. Klasse: donnerstags, vierzehntägig, 15.15 – 16.15 Uhr, am 4.6.2026, 18.6.2026 und nach der Sommerpause am 27.8.2026
3. bis 6. Klasse: samstags, monatlich, jeweils von 9.30 – 12.30 Uhr, am 20.6.2026 und nach der Sommerpause 5.9.2026
Kontakt: Heike Thiel

Konfirmanden: „Konfi – Deine Zeit“

Konfisanntag: jeweils von 9.30 – 14.30 Uhr, am 20.6.2026
Kontakt: Pfarrerin Simone Berger-Lober, 0177-4342933, E-Mail: simone.berger-lober@kirche-leipzig-nordost.de



Kreise Podelwitz-Wiederitzsch

Bibelgesprächskreis

donnerstags, monatlich, 19.30 Uhr, am 4.6.2026, 2.7.2026 und am 6.8.2026
Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, über Pfarrbüro Wiederitzsch, Tel.: 5217004

Seniorenkreis

2. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr, im Wechsel im Gemeinderaum Podel-

witz oder Wiederitzsch: 9.6.2026 (Wiederitzsch), 14.7.2026 (Wiederitzsch) und 11.8.2026 (Podelwitz)
Bitte melden Sie sich zur besseren Planung an. Gern holen wir Sie auch von zu Hause ab.
Kontakt: Gemeindebüro 0341-5217004 oder Betty Gruender 0341-9120580



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Immer am 2. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr laden wir Sie herzlich in die Gemeinderäume in Wiederitzsch oder Podelwitz ein.

Es erwartet Sie eine interessante Runde mit Impulsen über Gott und die Welt und anschließend eine gemütliche Kaffeerunde mit leckeren Kuchen und Schwatz. Wir freuen uns stets über neue Besucher besonders

ab 60+. Auch die aktiven Senioren sind uns herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung über das Pfarrbüro (Tel. 0341/5217004) oder über Frau Gruender (Tel. 0341/9120580) an. Gern holen wir Sie auch von zu Hause ab. Die Termine finden Sie in der Übersichtsseite der Gemeindegemeinschaften.

Betty Gruender

Wir sanieren die Gemeinderäume im Pfarrhaus Wiederitzsch und bitten um Ihre Unterstützung

Wir freuen uns, dass das Treppenhaus im Pfarrhaus Wiederitzsch und auch der Eingangsbereich samt Haustür renoviert werden konnten und nun im neuen Licht erstrahlen.

Sehr gerne möchten wir auch noch die beiden Gemeinderäume sanieren lassen und auch noch 2 Garderobenständer für den Hausflur anschaffen. Insgesamt fehlen uns in unserer Finanzierung hierfür noch ca. **2500 €**.

Wir freuen uns über jeden Beitrag. Spenden können im Pfarramt abgegeben werden oder Sie überweisen auf das Konto der Kirchgemeinde (s. letzte Seite) mit dem Verwendungszweck „Spende Gemeinderäume Wiederitzsch“. Sehr gern stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Mit besten Dank für all ihre Unterstützung grüßt Sie

Pfr. Benedict Schubert

Gemeinsam Gottesdienst feiern

Nach den Sommerferien möchten wir als Kirchgemeinde einmal im Monat einen gemeinsamen Gottesdienst mit Taufgedächtnis für beide Gemeindeteile feiern. Dieser wird abwechselnd in Podelwitz und Wiederitzsch stattfinden und als Familien- bzw. Deckengottesdienst gestaltet werden – offen, lebendig und einladend für Jung und Alt.

Uns ist wichtig, dass dabei nicht nur gemeinsam Gottesdienst gefeiert wird, sondern auch Raum für Begegnung entsteht. Deshalb soll es im Anschluss jeweils einen Kirchenkaffee geben – Zeit für Gespräche, für persönliches Kennenlernen und für Gemeinschaft im Alltag unseres Gemeindelebens.

Wir hoffen, dass diese gemeinsamen Gottesdienste den Zusammenhalt zwischen beiden Gemeindeteilen stärken und uns noch mehr miteinander verbinden.



WochenAusZeit

Unsere Wochen bestehen aus Zeit, die oftmals nur so an uns vorüberfliegt. Der Alltag ist gefüllt mit Beruf, Haushalt, Familie, Hobbys und anderem mehr. Mir tut es in diesem vollem Alltag immer wieder gut, wenn ich mir eine kleine Auszeit von all dem nehme; Zeit für Besinnung, für innere Einkehr, ein Gebet.

Du bist herzlich eingeladen, in den Sommermonaten eine WochenAuszeit in der Kirche & im idyllischen **Pfarrgarten Wiederitzsch** zu nehmen. **Jeden Mittwoch** von **Juni bis September** (außer am 8.7., 22.7. & 29.7.) findet um **20 Uhr** in der Kirche eine kurze musikalische Andacht statt, mit Gitarren- & Klaviermusik, mit einem geistigen Impuls, mit Raum für Besinnung und ein persönliches Gebet. Im Anschluss bist Du eingeladen, bei einem Glas Wein, einer Bionade oder einem Bier im Pfarrgarten den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Ich freue mich auf die Begegnung und die gemeinsame Aus-Zeit!

Pfr. Benedict Schubert

Sommerkonzert

Wir laden am Samstag, den **22.8.2026** um **17.00 Uhr** in die **Kirche Wiederitzsch** zu einem Sommerkonzert ein. Der Kammerchor Leipziger Volkssingakademie unter Leitung von Conny Schäfer präsentiert einen bunten Strauß von Liedern aus seinem Repertoire. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Genießen Sie gemeinsam mit uns diesen musikalischen Sommerabend.



„Schräge Nachbarn“

Wir laden Sie am **28.8.2026** um **18.00 Uhr** in die **Podelwitzer Kirche** zum Theaterstück des **Ensemble „Theater für alle“** aus Taucha ein. Im Stück „Schräge Nachbarn“ erleben wir die verschiedenen Charaktere einer Hausgemeinschaft in ihrem gemeinsamen Alltag. Dabei ist eins sicher: Es wird lustig, also denken Sie daran, Ihre Lachfältchen und -muskeln mitzubringen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen sich die Künstler.



Unsere Welt ist Gottes Garten

Herzliche Einladung zu unserem Gemeindefest am **23.8.2026** ab **11.00 Uhr** in **Wiederitzsch!** Unter dem Motto „Unsere Welt = Gottes Garten“ wollen wir gemeinsam die Schönheit und Fülle der Schöpfung feiern und Gott dafür danken. Gleichzeitig nehmen wir unsere Verantwortung in den Blick: Wie können wir achtsam mit unserer

Welt umgehen und sie für kommende Generationen bewahren? Freuen Sie sich auf Begegnungen, Impulse und kreative Ideen rund um Nachhaltigkeit im Alltag. Für das leibliche Wohl und ein buntes Miteinander ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Feier des Abendmahls - neuer Gießkelch

Die gemeinsame Feier des Abendmahls hat sich während der Corona-Zeit stark verändert. Während die kleinen Gläschen hygienischen Anforderungen besser gerecht werden, vermissen doch viele seither den gemeinschaftlichen Aspekt des Gemeinschaftskelchs.



der neue Gießkelch

Als Kirchgemeinde wollen wir in Zukunft den verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden und dabei das Abendmahl in würdevoller Atmosphäre und ästhetisch ansprechender Gestalt miteinander

feiern. Dazu führen wir den Gemeinschaftskelch (gefüllt mit Wein oder Saft) wieder ein für all jene, die das wünschen.

Zugleich erproben wir die Verwendung eines Gießkelches, sodass weiterhin auch einzelne Gläser verwendet werden können. Bislang standen die Gläser für das Abendmahl gefüllt im Altarraum bereit. Künftig wird es leere Gläser geben, die man sich auf dem Weg zum Abendmahl im Altarraum mitnehmen kann. Im gemeinsamen Kreis werden diese Becher dann mithilfe des Ausgießkelches durch den Pfarrer oder den Kirchner (mit Saft) gefüllt, mit dem direkten Zuspruch: Christi Blut für dich vergossen.

Aktuell steht ein Gießkelch zur Erprobung zur Verfügung. Gegebenenfalls wollen wir einen weiteren Kelch und auch ästhetisch ansprechende Einzelkelche für unsere beiden Kirchen anschaffen. Natürlich steht das Abendmahl weiterhin auch für alle offen, die das Abendmahl nicht empfangen, aber gesegnet werden möchten.

Der Kirchenvorstand und ich freuen sich über Ihre Rückmeldungen.

Pfr. Benedict Schubert



Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde,

Ich bin Priska Lachmann und habe eine halbe Stelle für Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit für die Matthäuskirchgemeinde und ein paar Prozente für Wiederitzsch/Podelwitz. In der anderen Hälfte meiner Zeit bin ich Mama von drei Töchtern, selbstständige Autorin und Redakteurin und habe eine Privatpraxis für psychologische Beratung, da ich in Psychologie promoviere. Ich bin ein fröhlicher, energiegeladener Mensch, der sehr strukturiert und ehrgeizig ist, aber auch sehr gern Zeit allein verbringt und zu viel Geld für Kaffee, Bücher (und Schuhe) ausgibt. Gemeinsam mit Pfarrer Schubert haben wir uns überlegt, dass wir im Pfarrgarten Wiederitzsch gern eine WochenAusZeit anbieten wollen und den Pfarrgarten zeitweise öffnen wollen, damit Familien mit Kindern nachmittags einen Wohlfühlort finden. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe, damit der Garten sich entwickelt und tatsächlich eine Wohlfühloase wird.

Wir möchten gern Spielgeräte für die Kinder anschaffen: eine Schaukel, Reckstangen, Balanciersteine, einen Sandkasten und Spielzeug dafür. Toll wäre es, wenn ein mobiler Eismann oder ein Coffeebike einmal pro Woche halten würde, kennt da jemand jemanden? Außerdem benötigen wir jemanden, der mit einem Bagger einen Teil des Gartens von all dem Unkraut befreit und



Foto: Priska Lachmann

einen Container für den dabei anfallenden Grünschnitt. Und dann: Neue Pflanzen.

Wir freuen uns über jede Spende und Hilfe, damit die Kirche in Wiederitzsch ein Ort für die Zukunft unserer Kinder wird und bleibt. Bei Überweisungen geben Sie als Verwendungszweck bitte „Spende Pfarrgarten“ an. Wer sich gern aktiv beteiligen möchte oder Sachspenden hat, meldet sich gern bei Pfarrer Benedict Schubert oder bei mir, Priska Lachmann.

priska.lachmann@kirche-leipzig-nordost.de;
benedict.schubert@evlks.de

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit

Priska Lachmann

Freud und Leid

getauft wurde:

Malte Hans Unverricht

christlich bestattet wurde:

Walter Klaus Meißner, 90 Jahre

Walter Hilmar Richter, 87 Jahre

Max Horst Wolfgang Föhring, 93 Jahre

Eleonore Margot Steigenberger, 91 Jahre

in Stille beigesetzt wurde:

Renate Brigitte Leneke, 81 Jahre



Freiluftgottesdienst am Bagger

Herzliche Einladung zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Wasserfest. Seien Sie mit dabei am 31. Mai 2026, 10.00 Uhr in Thekla am Bagger an der Bühne. Wir wollen unsere Gedanken schweifen lassen. Wie mag es gehen, wenn wir weit über das Wasser sehen. Damit verbindet sich Fernweh, Romantik, auch Neugier auf die Plätze hinter dem Horizont. Ja, auch ein geistlicher Anstoß gehört dazu. Die Kinder nehmen während der Predigt an einer Bastelaktion teil.

Der Gottesdienst bildet den Auftakt vor dem Bühnenprogramm am Sonntag. Das

Wasserfest selbst beginnt am Freitag und endet am Sonntag Abend. Wir haben uns hier gern vom Bürgerverein Leipzig Nordost einladen lassen. Die Verbindung ist über die Jahre gewachsen. Wir suchen uns einen Kollektenzweck, der dem sozialen Zusammenhalt im Stadtbezirk dient und haben auch darüber hinaus einiges Schöne zusammen gestaltet, zuletzt eine Adventsfeier mit Gelüchteten u.a. aus Syrien, Afghanistan und Venezuela und weiteren Gästen aus der Bürgerschaft.

Konrad Taut

Mitglied der Landessynode Nico Piehler

Bei der Wahl zur 29. Landessynode der EVLKS wurde Nico Piehler als hauptamtlicher Vertreter des Wahlkreis 10 (Leipzig 2) gewählt. Er ist Pfarrer der beiden Kirchengemeinden Taucha-Dewitz-Sehlsis sowie Plaußig-Hohenheida und in dieser Funktion verantwortlich für 10 Kirchen. Seine Erfahrung aus dem Gemeindealltag kann für seine neue Aufgabe und die damit verbundenen Entscheidungen hilfreich sein. Denn vor dieser Landessynode liegt die Aufgabe der finalen Konzeptionierung der „Kirche im Wandel“ und die bisher bekannten Eckpunkte deuten flächendeckend das an, was für ihn schon Alltag ist.

Nico Piehler ist seit über 6 Jahre Pfarrer der beiden Gemeinden und war zuvor in seiner Heimat, dem Erzgebirge, als Pfarrer tätig. Als aktuellen Meilenstein seines Wirkens kann man die umfangreiche Renovierung der St.-Moritz-Kirche in Taucha bezeichnen. Auch durch seinen maßgeblichen Beitrag konnte dieses Werk gelingen.



Pfarrer Nico Piehler

Foto: eigenes Bild

Für seine neue Aufgabe wünschen wir Schwesterkirchengemeinden ihm Gottes Segen.

Michael Junold



Ansprechpartner/innen in den Gemeinden



Pfarrer Dr. Peter Amberg
Gräfestraße 18, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9029156,
0178-7192817
peter.amberg@evlks.de



Pfarrer Stefan Zieglschmid
Göteborger Str. 3d
04349 Leipzig
Tel.: 0176-70042771
zieglschmid@web.de

Sprechzeit Eutritzsch:
Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro
Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach
Bedarf
auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmel-
dung

Sprechzeit nach Vereinbarung, auch Haus-
besuch



**Gemeindepädagogin
Heike Thiel**
Tel. über Gemeindebüros
heikethiel@freenet.de



**Pfarrer
Benedict Schubert**
Tel.: 0341-5255853
benedict.schubert@evlks.de
insta: @benedictschubert



**Chorleiterin Kammer- und
Jugendchor
Iva Dolezalek**
Tel. über Gemeindebüro
kg.leipzig_christus@evlks.de

Sprechzeit nach Vereinbarung, auch Haus-
besuch



**Kurrendeleiterin Eutritzsch
Katharina Merz**
Tel. über Gemeindebüro
kg.leipzig_christus@evlks.de



**Gemeindepädagoge
Norbert Rentsch**
Tel. 0176-96021174
n.rentsch@gmx.de



Friedhof Gohlis
Viertelsweg 44, 04157 Leipzig
Tel.: 0341-9110718

**Bläserleiter
Gohlis-Eutritzsch**
Wilfried Thoß
wilfried_thoss@yahoo.de



**Friedhof
Podelwitz-Wiederitzsch**
Mathias Funk
Tel.: 0172-9574089



Spenden für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte Verwendungszweck **RT 1810** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

Spenden für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte Verwendungszweck **RT 1910** angeben.



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1910**

Spenden für die Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch
IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1835**



Kirchgeld (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27

Bitte bei Verwendungszweck angeben:
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch **RT 1835**



Christuskirchgemeinde

Gemeindebüro und Kirche

Gräfestraße 18
04129 Leipzig



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 17.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Lanzke und Frau Döring
Tel.: 0341-9029150 | Fax: 0341-9029155
kg.leipzig_christus@evlks.de

Unterstützung

bei Patientenverfügung,
Vorsorgevollmacht,
Sterbebegleitung: Frau Döring
ines.doering@evlks.de
Tel.: 0176-50041095

Kindergarten

Leiterin: Frau Oniyelu
Seitengasse 2, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9125150 | Fax: 0341-5910336

Mosenthinstraße 1, 04129 Leipzig
Tel.: 0341-90980552
kita.leipzig_christus@evlks.de

Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Gemeindebüro und Kirche Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10 | 04158 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 0341-5217004
kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de

Versöhnungskirchgemeinde

Kirche

Viertelsweg | Ecke Franz-
Mehring-Straße
04157 Leipzig



Gemeindebüro

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
(DBH)
Hans-Oster-Straße 16
04157 Leipzig

Öffnungszeiten

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Rau und Frau Zieschang
Tel.: 0341-9014195
kg.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlich
Franz-Mehring-Straße 44 A und
Hans-Oster-Str. 16, 04157 Leipzig
Tel.: 0341-91886574 | Fax: 0341-91076597
kita.leipzig_verseoehnung@evlks.de

Hausmeister

Herr Nerlich Tel.: 0151-11191335

Gemeindebüro und Kirche Podelwitz

Buchenwalder Straße 3
04519 Rackwitz



Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch
Tel.: 034294-73174 | Fax: 034294-73175